

Jahresabschluss

B I L A N Z z u m 3 1 . D e z e m b e r 2 0 2 4
(Beträge in Euro)

A K T I V A				31.12.2023 TEUR	P A S S I V A				31.12.2023 TEUR
A. Anlagevermögen					A. Eigenkapital				
I. Immaterielle Vermögensgegenstände					I. eingefordertes und einbezahltes Stammkapital				
Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnlich				0,00					36
Rechte und Vorteile sowie daraus abgeleitete Lizenzen				6.612,27					
II. Sachanlagen					II. Kapitalrücklagen				
andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung				204.606,65	1. gebundene				6
					2. nicht gebundene				0
									6
III. Finanzanlagen					III. Gewinnrücklagen				
1. Anteile an verbundenen Unternehmen				528.000,00	andere Rücklagen (freie Rücklagen)				97
2. Beteiligungen				0,00					
3. Wertpapiere (Wertrechte) des Anlagevermögens				0,00	IV. Bilanzgewinn				7.191
					davon Gewinnvortrag 7.191.265,99 (Vorjahr TEUR 4.402)				
				528.000					9.864.406,51
				739.218,92					7.331
B. Umlaufvermögen					B. Rückstellungen				
I. Vorräte					1. Rückstellungen für Abfertigungen				1.179
1. Waren				33.966,12	2. Steuerrückstellungen				559
2. noch nicht abrechenbare Leistungen				308.321,79	3. Sonstige Rückstellungen				919
									2.216.872,75
				342.287,91					2.657
					C. Verbindlichkeiten				
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände					davon mit einer Restlaufzeit von bis zu einem Jahr 4.270.837 (Vorjahr TEUR 1.680)				
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen				2.284.386,76	davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr 0,00 (Vorjahr TEUR 0)				
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr 0,00 (Vorjahr TEUR 0)					1. erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen				169
2. Forderungen gegenüber verbundenen Unternehmen				11.067.475,37	davon mit einer Restlaufzeit von bis zu einem Jahr 195.810 (Vorjahr TEUR 169)				
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr 0,00 (Vorjahr TEUR 0)					davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr 0,00 (Vorjahr TEUR 0)				
3. Forderungen gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht				0,00	2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen				7
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr 0,00 (Vorjahr TEUR 0)					davon mit einer Restlaufzeit von bis zu einem Jahr 81.335 (Vorjahr TEUR 7)				
4. sonstige Forderungen und Vermögensgegenstände				329.183,57	davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr 0,00 (Vorjahr TEUR 0)				
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr 0,00 (Vorjahr TEUR 0)					3. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen				1.005
				13.681.045,70	davon mit einer Restlaufzeit von bis zu einem Jahr 3.449.469 (Vorjahr TEUR 1.005)				
III. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten				1.632.784,65	davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr 0,00 (Vorjahr TEUR 0)				
					4. sonstige Verbindlichkeiten				499
				15.656.118	davon mit einer Restlaufzeit von bis zu einem Jahr 544.223 (Vorjahr TEUR 499)				
C. Rechnungsabgrenzungsposten				225.303,00	davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr 0,00 (Vorjahr TEUR 0)				
D. Aktive latente Steuern				325.230,73	davon aus Steuern 621 336 (Vorjahr TEUR 271)				
					davon im Rahmen der Sozialen Sicherheit 209.201 (Vorjahr TEUR 199)				4.281.640,03
									1.680
					D. Rechnungsabgrenzungsposten				582.951,62
				16.945.870,91					517
				12.184					16.945.870,91
									12.184

GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG
für das Geschäftsjahr vom 1. Jänner bis 31. Dezember 2024
(Beträge in Euro)

			2023 TEUR
1. Umsatzerlöse		17.225.825,42	15.305
2. Veränderung des Bestands an noch nicht abrechenbaren Leistungen		116.032,28	174
3. sonstige betriebliche Erträge			
a) Erträge aus dem Abgang vom Anlagevermögen mit Ausnahme der Finanzanlagen	0,00		0
b) Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen	0,00		53
c) übrige	93.144,80		158
		93.144,80	210
4. Aufwendungen für Material und sonstige bezogene Herstellungsleistungen			
a) Materialaufwand	-1.712.764,19		(1.334)
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	-33.710,39		(300)
		-1.746.474,58	(1.634)
5. Personalaufwand			
a) Gehälter	-7.364.316,10		(7.066)
b) soziale Aufwendungen			
aa) Aufwendungen für Abfertigungen und Leistungen an betriebliche Mitarbeitervorsorgekassen	-265.751,72		0
bb) Aufwendungen für gesetzlich vorgeschriebene Sozialabgaben sowie vom Entgelt abhängige Abgaben und Pflichtbeiträge	-1.906.513,13		(1.836)
cc) übrige	0,00		(7)
		-9.536.580,95	(8.909)
6. Abschreibungen auf immaterielle Gegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen		-86.842,09	(102)
7. sonstige betriebliche Aufwendungen			
a) Steuern, soweit sie nicht unter Z 14 fallen	0,00		0
b) übrige	-3.200.181,66		(1.915)
		-3.200.181,66	(1.915)
8. Zwischensumme aus Z 1 bis 7 (Betriebserfolg)		2.864.923,22	3.128
9. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge		572.627,95	431
davon aus verbundenen Unternehmen 563.857 (Vorjahr TEUR 450)			
10. Erträge aus dem Abgang von und der Zuschreibung zu Finanzanlagen und Wertpapieren des Umlaufvermögens		0,00	0
11. Zinsen und ähnliche Aufwendungen		-9.803,91	(30)
davon betreffend verbundene Unternehmen 63.535 (Vorjahr TEUR 11)			
12. Zwischensumme aus Z 9 bis Z 11 (Finanzerfolg)		562.824,04	401
13. Ergebnis vor Steuern (Zwischensumme aus Z 8 und Z 12)		3.427.747,26	3.529
14. Verschmelzungsverlust		-119.099,76	0
15. Steuern vom Einkommen		-774.749,45	(740)
davon aus Steuerumlage 0,00 (Vorjahr TEUR 0)			
16. Ergebnis nach Steuern		2.533.898,05	2.789
18. Gewinnvortrag aus dem Vorjahr		7.191.267,10	4.402
19. Bilanzgewinn		9.725.165,15	7.191

ANHANG ZUM JAHRESABSCHLUSS ZUM 31. DEZEMBER 2024

DER MOTIONDATA VECTOR SOFTWARE GMBH

I. Allgemeines

Der Jahresabschluss der MOTIONDATA VECTOR Software GmbH zum 31. Dezember 2024 wurde gemäß den Vorschriften des Unternehmensgesetzbuches (UGB) unter Beachtung der Grundsätze ordnungsgemäßer Buchführung sowie unter Beachtung der Generalnorm, ein möglichst getreues Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Unternehmens zu vermitteln, aufgestellt.

Die MOTIONDATA VECTOR Software GmbH ist 100%iges Tochterunternehmen der Volaris Group UK HoldCo Ltd, mit Sitz in Wiltshire / Vereinigtes Königreich. Die Volaris Group HoldCo Ltd. wiederum ist 100% Tochterunternehmen der Constellation Software Inc. mit Sitz in Toronto / Kanada.

Damit ist die Gesellschaft verbundenes Unternehmen zur Volaris Group HoldCo Ltd., Wiltshire / Vereinigtes Königreich, sowie zur Constellation Software Inc., Toronto / Kanada, und deren unmittelbaren und mittelbaren Tochterunternehmen.

II. Angaben zur Bilanzierung und Bewertung

Anlagevermögen

Die immateriellen Vermögensgegenstände sowie das Sachanlagevermögen sind zu Anschaffungskosten bewertet. Die Abschreibung erfolgt grundsätzlich linear unter Zugrundelegung der für die einzelnen Vermögensgegenstände festgesetzten betriebsgewöhnlichen Nutzungsdauer. Geringwertige Wirtschaftsgüter mit Einzelanschaffungskosten unter 1.000 EUR werden gemäß §226 Abs. 3 UGB im Jahr der Anschaffung voll abgeschrieben und verbleiben bis zum Ende ihrer tatsächlichen Nutzung im Anlagevermögen. Eine Anlageninventur zur Säuberung des Anlagevermögens wird in regelmäßigen Abständen vorgenommen.

Außerplanmäßige Abschreibungen werden für Vermögensgegenstände vorgenommen, wenn Wertminderungen eingetreten und voraussichtlich von Dauer sind und der zum Abschlussstichtag beizulegende Wert niedriger ist. Im Geschäftsjahr 2024 wurde keine außerplanmäßige Abschreibung vorgenommen.

Zuschreibungen im Umfang der Werterhöhung bis zur Höhe der fortgeführten Anschaffungskosten werden vorgenommen, wenn der Grund für eine zuvor vorgenommene Abschreibung weggefallen ist. Im Geschäftsjahr 2024 wurden keine Zuschreibungen vorgenommen.

Die Entwicklung der einzelnen Posten des Anlagevermögens sowie die Aufgliederung der Jahresabschreibungen sind aus einer gesonderten Anlage ersichtlich.

Das Finanzanlagevermögen wird zu Anschaffungskosten, gegebenenfalls verringert um Abschreibungen für Wertminderungen, bewertet.

Außerplanmäßige Abschreibungen werden für Vermögensgegenstände vorgenommen, wenn Wertminderungen eingetreten sind und der zum Abschlussstichtag beizulegende Wert niedriger ist. Im Geschäftsjahr 2024 wurden keine außerplanmäßigen Abschreibungen vorgenommen.

Zuschreibungen im Umfang der Werterhöhung bis zur Höhe der fortgeführten Anschaffungskosten werden vorgenommen, wenn der Grund für eine zuvor vorgenommen Abschreibung weggefallen ist. Im Geschäftsjahr 2024 wurden keine Zuschreibungen vorgenommen.

Umlaufvermögen

Im Umlaufvermögen wurden die Vorräte mit den durchschnittlichen Anschaffungskosten zuzüglich Anschaffungsnebenkosten bewertet.

Die Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände sind mit ihrem Nennwert angesetzt. Bei erkennbaren Einzelrisiken wurde durch entsprechende Wertminderung vorgesorgt.

Forderungen, die auf fremde Währungen lauten, wurden mit ihrem Entstehungskurs oder mit dem niedrigeren Devisenkursen zum Bilanzstichtag bewertet. Im Falle erkennbarer Einzelrisiken wurde der niedrigere beizulegende Wert angesetzt.

Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten werden mit dem Nennwert bilanziert.

Die Gesellschaft bilanziert aktive latente Steuern gem. § 198 Abs. 9 UGB. Soweit gem. § 198 Abs. 10 UGB möglich werden aktive und passive latente Steuern saldiert.

Rückstellungen:

Die Abfertigungs- und Jubiläumsgeldrückstellungen wurden gemäß Stellungnahme des AFRAC 27 zu den Rückstellungen für Pensions-, Abfertigungs-, Jubiläumsgeld- und vergleichbare langfristig fällige Verpflichtungen nach den Vorschriften des UGB nach versicherungsmathematischen Grundsätzen berechnet. Dabei kam ein Nominalzinssatz zur Anwendung, welcher dem 84-Monatsdurchschnitt der Zinssätze mit 15jähriger Laufzeiten gemäß deutscher Bundesbank entspricht.

Alle Detailparameter sind in der folgenden Tabelle ersichtlich:

Abfertigungen	31.12.2024	31.12.2023
Bewertungsmethode	Versicherungsmath.	Versicherungsmath.
Pensionsalter	65/65	65/65
Jeweils unter Berücksichtigung der Einschleifregelung		
Fluktuationsabschlag	Nein	Nein
Rechnungszins	1,96 %	1,74 %
	Nominalzinssatz	Nominalzinssatz
Gehaltssteigerungen	3,50 %	3,50 %
Rückstellung in T€	1092	1.179
Aufwand (-) / Ertrag (+) aus Änderung des Zinssatzes von 1.1. bis 31.12. in T€	-39	-184

In den sonstigen Rückstellungen wurden unter Beachtung des Vorsichtsprinzips alle im Zeitpunkt der Bilanzerstellung erkennbaren Risiken und der Höhe oder dem Grunde nach ungewissen Verbindlichkeiten mit den Beträgen berücksichtigt, die nach bestmöglicher Schätzung zur Erfüllung der Verpflichtung aufgewendet werden müssen. Rückstellungen mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr werden gegebenenfalls mit einem marktüblichen Zinssatz abgezinst.

Verbindlichkeiten:

Die Verbindlichkeiten wurden grundsätzlich unter Bedachtnahme auf den Grundsatz der Vorsicht mit ihrem Erfüllungsbetrag bilanziert. Fremdwährungsverbindlichkeiten am Abschlussstichtag werden zum Anschaffungskurs bzw. höheren Briefkurs am Abschlussstichtag bewertet.

Änderungen von Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden:

Die bisher angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden wurden auch bei der Erstellung des vorliegenden Jahresabschlusses beibehalten.

III. Erläuterungen

Bilanz

Die Entwicklung der einzelnen Posten des Anlagevermögens sowie die Aufgliederung der Jahresabschreibung sind einer gesonderten Anlage zu entnehmen.

Immaterielle Vermögensgegenstände und das Sachanlagevermögen werden in den folgenden Zeiträumen planmäßig abgeschrieben, sofern es sich um Neuanlagen handelt:

Immaterielle Anlagen	2 bis 5 Jahre
Geschäftsausstattung	2 bis 10 Jahre

Zum Bilanzstichtag werden folgende, ausländische Anteile an verbundenen Unternehmen gehalten:

	Nennkapital <u>31.12.2024</u>	<u>31.12.2023</u>	Anteil 2024 in %
MOTIONDATA VECTOR Deutschland GmbH, Bad Aibling	€ 50.000	T€ 50,0	100
MOTIONDATA VECTOR Schweiz GmbH, Luzern	CHF 20.000	TCHF 20,0	100

Die folgenden Angaben stammen aus den noch teilweise nicht festgestellten Jahresabschlüssen für das Jahr 2024 der nachstehenden Gesellschaften:

	Eigenkapital	Jahresüberschuss
Ausland		
MOTIONDATA VECTOR Deutschland GmbH	€ 1.374.382	T€ 221.832
MOTIONDATA VECTOR Schweiz GmbH	CHF 198.952	TCHF -40.7

Mit Wirkung zum 1. Januar 2024 wurde die MD mobilAPP Software GmbH, Wien auf die Gesellschaft verschmolzen. Hieraus entstand ein Buchverlust iHv EUR 119.099,76, welcher vollständig in die Gewinn- und Verlustrechnung übernommen wurde.“

Die Vorräte setzen sich wie folgt zusammen:

	31.12.2024	31.12.2023
	€	T€
Hardware	32.546	70,1
Lizenzen	1.420	11,3
Noch nicht abrechenbare Leistungen	308.322	192,3
	<u>342.288</u>	<u>273,7</u>

Die Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände betragen € 13.956.556 (VJ: T€ 10.658,9) und haben in Höhe von € 13.956.556 eine Restlaufzeit von unter einem Jahr (VJ: T€ 10.658,9).

Bei den Forderungen aus Lieferungen und Leistungen von € 2.391.506 (VJ: T€ 1239,6) wurden Einzelwertberichtigungen in der Höhe von € 107.119 (VJ: T€ 34,8) aktivisch abgesetzt.

Die Forderungen gegenüber verbundenen Unternehmen betreffen im Wesentlichen das Cash-Pooling mit der Volaris Group UK Holdco Ltd. in Höhe von € 10.103.918 (VJ: T€ 9.299). Außerdem betreffen die Forderungen gegenüber verbundenen Unternehmen die MOTIONDATA VECTOR Deutschland GmbH in Höhe von € 33.718 (VJ: T€ 48,0) sowie die MOTIONDATA VECTOR Schweiz GmbH in Höhe von € 909.626 (VJ: T€ 30,6) sowie Lieferungen an die Infogate GmbH in Höhe von € 20.212 (VJ: T€ 6,6).

Von diesen Forderungen sind € 0 (VJ: T€ 0) langfristig.

Die sonstigen Forderungen und Vermögensgegenstände beinhalten:

		davon 2024 zahlungswirksame Erträge
	€	T€
Guthaben Kreditoren	0	0
Kautionen	29.077	0
Abgrenzungen und sonstige Posten	300.107	0
	<u>329.184</u>	<u>0</u>
Stand 31.12.2023	<u>329.184</u>	<u>0</u>

Im Geschäftsjahr 2024 wurden aktive latente Steuern berücksichtigt. Die zeitlichen Differenzen zwischen Unternehmens- und Steuerrecht setzen sich wie folgt zusammen:

Vermögens-Gegenstand/ Schuld	Differenz	Steuer-Satz	Aktive Steuer-latenz	Passive Steuer-latenz	Stand 1.1. (Aktiv)	Bewegung (Aufwand)
Rückstellungen	1.414,05	23 %	325,20		341,0	15,8

Der Buchwert zum 31.12.2024 iHv. T€ 325 unterliegt gem. § 235 UGB einer Ausschüttungssperre. Es liegen jederzeit auflösbare Gewinnrücklagen iHv. T€ 97 vor wodurch sich die Ausschüttungssperre nur auf den Differenzbetrag bezieht.

Das eingeforderte und einbezahlte Stammkapital beträgt im Abschlussjahr unverändert T€ 36,0.

Die sonstigen Rückstellungen betreffen im Einzelnen:

	31.12.2024 €	31.12.2023 T€
Urlaub	626.745	507,7
Erfolgsprämien	451.326	364,3
Aufgelöste Dienstverhältnisse	0	0
Rechtsberatungs- und Prüfungsaufwand	47.000	47,0
Sonstige	0,0	0,0
	<u>1.125.071</u>	<u>919,0</u>

Die Verbindlichkeiten setzen sich wie folgt zusammen:

	Gesamt-betrag €	Restlaufzeit bis 1 Jahr €	Restlaufzeit über 1 Jahr €	Restlaufzeit über 5 Jahre €
Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	195.810	195,810	0	0
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	81.335	81.335	0	0
Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	3.449.469	3.449.469	0	0
sonstige Verbindlichkeiten	544.223	544.223	0	0
	<u>4.270.837</u>	<u>4.270.837</u>	<u>0</u>	<u>0</u>
Stand 31.12.2023	<u>1.679.864</u>	<u>1.679.864</u>		

Die sonstigen Verbindlichkeiten beinhalten im Wesentlichen:

	31.12.2024 <u>T€</u>	31.12.2023 <u>T€</u>
Steuern	216.649	270,7
Verbindlichkeiten im Rahmen der sozialen Sicherheit	209.201	199,0
Guthaben Kundenkonten	0	0
Sonstige Posten	118.373	29,3
	<u>544.223</u>	<u>499,0</u>

Davon sind zahlungswirksame Aufwendungen im Folgejahr € 327.574 (Vorjahr: T€ 293,9).

Gewinn- und Verlustrechnung

Die Gewinn- und Verlustrechnung wurde nach dem Gesamtkostenverfahren erstellt.

Die Umsatzerlöse gliedern sich wie folgt:

	2024		2023	
	Inland <u>€</u>	Ausland <u>€</u>	Gesamt <u>€</u>	Gesamt <u>T€</u>
EDV	13.746.645	3.479.180	17.225.825	15.305,1
Sonstige	0,0	0,0	0,0	0,0
	<u>13.746.645</u>	<u>3.479.180</u>	<u>17.225.825</u>	<u>15.305,1</u>
2023	<u>12.224,7</u>	<u>3.080,4</u>	<u>15.305,1</u>	

Von den sonstigen betrieblichen Aufwendungen entfallen auf die übrigen Aufwendungen:

	2024 €	2023 T€
Betriebsaufwand	1.422.651	793,8
Verwaltungsaufwand	1.573.015	648,6
Vertriebsaufwand	138.951	100,0
Sonstiges	65.565	372,4
	<u>3.200.182</u>	<u>1.914,8</u>

Die Aufwendungen für den Abschlussprüfer belaufen sich im Abschlussjahr auf T€ 20 (VJ T€ 19).

IV. Sonstige Angaben

Die Autoleasing- und Mietverpflichtungen für zum Bilanzstichtag bestehende Mietverträge werden für das kommende Geschäftsjahr T€ 336.048 (Vorjahr T€ 314,5) betragen. Bis Ende 2029 belaufen sich die Verpflichtungen bei unverändertem Zinsniveau/VPI auf T€ 858.119 (Vorjahr T€ 1.017,3).

Hinsichtlich der Angabe der Bezüge der Geschäftsführung wird von der Befreiungsbestimmung des § 242 Abs. 4 UGB Gebrauch gemacht.

Sämtliche Geschäfte mit nahestehenden Personen wurden unter marktüblichen Bedingungen abgeschlossen.

Die durchschnittliche Zahl der Arbeitnehmer hat im Geschäftsjahr 112 Angestellte (VJ: 101) betragen.

Im Jahr 2024 wurden Abfertigungen in Höhe von € 203.615 ausbezahlt. Die Reduzierung der Abfertigungsrückstellung beträgt € 87.034,73. An betriebliche Mitarbeitervorsorgekassen wurden € 88.682 geleistet.

Die MOTIONDATA VECTOR Software GmbH wird in den Konzernabschluss der Volaris Group HoldCo Ltd. mit Sitz in Wiltshire/England miteinbezogen, welchen den Konzernabschluss für den kleinsten Kreis von Unternehmen im Sinne des § 237 Abs 1 Z 7 UGB aufstellt. Mutterunternehmen im Sinne des § 238 Abs 1 Z7 UGB, das den Konzernabschluss für den größten Kreis von Unternehmen aufstellt, ist die Constellation Software Inc. (CSI) mit Sitz in Toronto/Kanada.

Es ist geplant eine Dividende von EUR 10.000.000 abzüglich der aktiven latenten Steuer auszuschütten

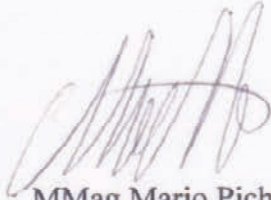
Die Geschäftsführung setzte sich im Jahr 2024 Herrn MMag Mario Pichler (seit 02.10.2020) und Herrn Mohan Naraine (seit 22.11.2023) fort.

V. Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

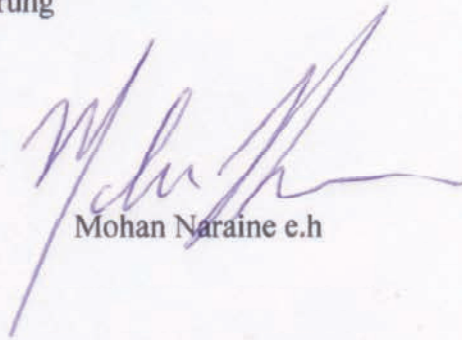
Es gibt keine Vorgänge nach Abschluss des Geschäftsjahres von wesentlicher Bedeutung

Graz, 12. November 2025

Die Geschäftsführung



MMag Mario Pichler e.h.



Mohan Naraine e.h.

Entwicklung des Anlagevermögens vom 1. Jänner bis 31. Dezember 2024

	Anschaffungs- und Herstellungskosten				kumulierte Abschreibungen				Buchwerte	
	Stand am	Zugänge	Abgänge	Stand am	Stand am	Jahres	Abgänge	Stand am	Buchwert	Buchwert
	01.01.2024			31.12.2024	1.1.2024	Abschreibungen		31.12.2024	31.12.2023	31.12.2024
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
<u>I. Immaterielle Vermögensgegenstände</u>										
Rechte und Lizenzen										
EDV Programme und Lizenzen	205.406,54	0,00	21.227,10	184.179,44	191.152,80	7.641,47	21.227,10	177.567,17	14.253,74	6.612,27
Geschäfts(Firmen)wert	193.873,02	0,00	0,00	193.873,02	193.873,02	0,00	0,00	193.873,02	0,00	0,00
	399.279,56	0,00	21.227,10	378.052,46	385.025,82	7.641,47	21.227,10	371.440,19	0,00	6.612,27
<u>II. Sachanlagen</u>										
1. Bauliche Investitionen	15.042,07	7.025,79	0,00	22.067,86	15.042,07	215,24	0,00	15.257,31	0,00	6.810,55
2. Geschäftsausstattung										
Geschäftsausstattung	243.250,66	60.001,66	157.925,42	145.326,90	142.184,48	59.282,76	157.925,42	43.541,82	101.066,18	101.785,08
Büromaschinen und EDV-Anlagen	403.238,32	13.912,08	0,00	417.150,40	301.436,76	19.702,62	0,00	321.139,38	101.801,56	96.011,02
Geschäftsfahrzeuge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Geringwertige Vermögensgegenstände	266.481,08	0,00	0,00	266.481,08	266.481,08	0,00	0,00	266.481,08	0,00	0,00
	912.970,06	73.913,74	157.925,42	828.958,38	710.102,32	78.985,38	157.925,42	631.162,28	202.867,74	197.796,10
	928.012,13	80.939,53	157.925,42	851.026,24	725.144,39	79.200,62	157.925,42	646.419,59	202.867,74	204.606,65
<u>III. Finanzanlagen</u>										
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	528.000,00	0,00	0,00	528.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	528.000,00	528.000,00
2. Beteiligungen	8.750,00	0,00	8.750,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	8.750,00	0,00
3. Wertpapiere des Anlagevermögens	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	536.750,00	0,00	8.750,00	528.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	536.750,00	528.000,00
	1.864.041,69	80.939,53	187.902,52	1.757.078,70	1.110.170,21	86.842,09	179.152,52	1.017.859,78	739.617,74	739.218,92

Lagebericht

LAGEBERICHT DER MOTIONDATA VECTOR SOFTWARE GMBH ÜBER DAS GESCHÄFTSJAHR 2024

Wirtschaftliches Umfeld

Der Fahrzeugmarkt in der Europäischen Union konnte 2024 zum zweiten Mal infolge die 10-Millionen-Marke bei den PKW-Neuzulassungen durchbrechen. Das Wachstum im Vergleich zum Vorjahr betrug allerdings nur noch 0,8 %. Ein gemischtes Bild zeigt sich in unseren Zielmärkten Österreich (+6,1 %), Deutschland (-0,7 %) und Schweiz (-5,0 %). Zusammenfassend lässt sich feststellen, dass die gesamteuropäische Entwicklung stabil ist, wobei sich innerhalb einzelner Länder unterschiedlich starke Wachstumsraten zeigen.

Auch wenn die Neuzulassungszahlen auf den ersten Blick eine Stabilität im Markt signalisieren, besteht eine unverändert hohe Dynamik in den Händlernetzen und Unsicherheit beim Konsumenten. Letzteres ist besonders mit den politischen Entwicklungen 2024 zu begründen. Das Superwahljahr hat zu neuen Regierungen in unseren Zielmärkten und zu neuen Regelungen im Fahrzeughandel geführt. Dennoch konnte die MOTIONDATA VECTOR Software GmbH, vor allem dank ihrer guten Marktposition in Österreich, am Markt reüssieren und strategisch bedeutsame Neukunden gewinnen.

Geschäftsverlauf und finanzielle Leistungsindikatoren

Die MOTIONDATA VECTOR Software GmbH entwickelt und vertreibt Softwarelösungen für den Kfz-Handel und ist Teil der börsennotierten Constellation Software Inc. Gruppe (CSI) mit Sitz in Toronto, Kanada.

In Summe steigerte die Gesellschaft in 2024 den Umsatz um € 1,9 Mio auf € 17,2 Mio. Jahresumsatz (2023: € 15,3 Mio). Das Ergebnis vor Steuern reduzierte sich aufgrund höherer Mangement fees um € 0,2 Mio. auf € 3,3 Mio. Diese insgesamt positive Entwicklung spiegelt sich auch in der Verbesserung des Cash-Flows um € 0,4 Mio. auf € 3.406 Mio (2023: € 3,0 Mio.) wider.

Zweigniederlassungen

Neben dem Firmensitz in Seiersberg, Feldkirchner Straße 11 – 15, wird in Wien, Ernst-Melchior-Gasse 20 eine Zweigniederlassung betrieben.

Investitionspolitik

Im Berichtsjahr wurden Investitionen in Sachanlagen und immaterielle Wirtschaftsgüter in Höhe von € 0,080 Mio. (Vorjahr: € 0,1 Mio) getätigt.

Forschung und Entwicklung

Die Kernprodukte der MOTIONDATA VECTOR Software GmbH sind zwei Dealer Management Systeme (MOTIONDATA und CDP) sowie ein CRM System (MOVEC Sales Manager) für den Autohandel. Um am Markt nachhaltig erfolgreich zu sein, ist eine laufende Verbesserung und Innovation der Produkte notwendig. Daher werden die Produkte ständig entsprechend der Anforderungen der Kunden und der zahlreichen Markenhersteller weiterentwickelt. Zudem wird die Entwicklung auch von der zunehmenden Digitalisierung der Prozesse im Autohandel beeinflusst. So investiert die MOTIONDATA VECTOR Software GmbH beispielsweise in die Entwicklung von modernen Applikationen, die einen digitalen Werkstattprozesse unterstützen, um das Kundenerlebnis in KFZ-Betrieben zu optimieren und Kosten einzusparen. Das gesamte Entwicklungsteam von etwa 50 Köpfen wird mittlerweile auch von externen Entwicklerteams in Österreich und Kroatien unterstützt, die permanent an der Weiterentwicklung der Produkte arbeiten.

Tochtergesellschaften

Die MOTIONDATA VECTOR Deutschland GmbH vertreibt Softwarelösungen für den Kfz-Handel im deutschen Markt. Die Gesellschaft konnte mit einem Umsatz von € 2,3 Mio. ein ausgeglichenes Ergebnis erzielen.

Die MOTIONDATA VECTOR Schweiz GmbH vertreibt Softwarelösungen für den Kfz-Handel im Schweizer Markt. Die Gesellschaft hat mit einem Umsatz von CHF 1,1 Mio. ein leicht negatives Ergebnis von CHF 0,040 Mio. erzielt.

Beteiligungsgesellschaften

Die MD mobilAPP Software GmbH, an der die MOTIONDATA VECTOR Software GmbH bis 31.12.2023 eine Beteiligung von 50 % hielt, wurde zum 01.01.2024 komplett übernommen und auf die MOTIONDATA VECTOR Software GmbH verschmolzen und somit aus dem Firmenregister ausgetragen.

Risiko- und Chancenmanagement

Durch die in der MOTIONDATA VECTOR Software GmbH implementierten Kommunikationsprozesse und elektronischen Informationssysteme ist ein laufendes Monitoring der denkbaren Risikopositionen gewährleistet. Dazu zählen in erster Linie die Forderungen gegenüber Kunden, in- und ausländische Lieferantenverbindlichkeiten sowie das Beteiligungsportfolio.

Ein- und Verkauf erfolgen nahezu vollständig auf Euro-Basis. Das Ausfallrisiko im Hinblick auf Kundenforderungen ist als gering zu beurteilen.

Das Unternehmen ist Preisänderungsrisiken ausgesetzt, die sich insbesondere aus Veränderungen von Personal- und Infrastrukturkosten (z. B. Cloud- und Lizenzaufwände) ergeben. Steigende Gehaltskosten im IT-Sektor sowie höhere Beschaffungskosten für Software- und Hosting-Leistungen können das Ergebnis beeinflussen. Durch langfristige Dienstleister- und Lizenzverträge, kontinuierliche Marktbeobachtung sowie eine entsprechende Preisgestaltung bei Neu- und Bestandskunden wird diesen Risiken

entgegengewirkt. Wo möglich, werden Indexierungsmechanismen in Kundenverträgen integriert.

Zur Sicherstellung der jederzeitigen Zahlungsfähigkeit verfügt das Unternehmen über eine vorausschauende Liquiditätssteuerung und rollierende Cash-Forecasts. Besondere Bedeutung kommt dabei dem Einzug wiederkehrender Umsätze aus SaaS- und Wartungsverträgen zu. Zusätzlich bestehen Kreditlinien zur Deckung kurzfristigen Liquiditätsbedarfs. Es liegen derzeit keine Hinweise auf eine Gefährdung der Liquidität vor.

Das Cashflowrisiko ergibt sich primär aus dem Projektgeschäft, möglichen Verzögerungen bei Kundenprojekten sowie variierenden Zahlungszielen von Unternehmenskunden. Im SaaS-Geschäft kann die Abhängigkeit von Monats- oder Jahresabrechnungszyklen zu Schwankungen der operativen Cashflows führen. Das Unternehmen begegnet diesen Risiken durch aktives Forderungsmanagement, den Abschluss von Vorauszahlungsvereinbarungen bei Projektleistungen sowie die laufende Optimierung des Working Capital. Zusätzlich wird eine stabile Basis an wiederkehrenden Umsätzen angestrebt, um planbare Zahlungsströme sicherzustellen.

Projektrisiken bestehen vor allem in der Überschreitung des geplanten Fertigstellungstermins bzw. in der Veränderung der Projektanforderung der Kunden. Durch eine detaillierte Projektplanung und -dokumentation werden diese Risiken minimiert.

Durch laufende Beobachtung der internen und externen Prozesse werden diese kontinuierlich verbessert und angepasst.

Im Rahmen der Strategie- und Planungsprozesse analysiert die Geschäftsleitung mögliche Chancen für jeden einzelnen Geschäftsbereich. Investitionsmöglichkeiten werden auf Basis von Wirtschaftlichkeitsberechnungen geprüft und priorisiert. Damit soll eine effektive Verwendung der vorhandenen Mittel gewährleistet werden.

Nichtfinanzielle Leistungsindikatoren

Personal

Der Personalstand der MOTIONDATA VECTOR Software GmbH betrug zum Bilanzstichtag 112 Personen.

Durch die Identifikation mit dem Unternehmen und das Engagement für dessen Ziele leisten die Mitarbeiter der MOTIONDATA VECTOR Software GmbH einen entscheidenden Beitrag zum Unternehmenserfolg. Wir sind laufend bemüht, das Qualifikationsniveau der Mitarbeiter durch interne und externe Schulungen zu erhöhen, damit für die Kunden die bestmögliche Betreuung und Beratung gewährleistet ist.

Die Geschäftsführung dankt allen Führungskräften, Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern für ihren wertvollen Einsatz und die Leistungsbereitschaft, die der Gesellschaft im Abschlussjahr eine erfolgreiche Entwicklung ermöglicht haben.

Umweltbelange

Das Thema Umwelt ist uns ein großes Anliegen. Bei allen Investitionen sind Umweltaspekte ein wichtiger Bestandteil des Entscheidungsprozesses, insbesondere auch in der Dienstwagenflotte, wo der Anteil von Fahrzeugen mit alternativen Antrieben weiter ausgebaut wurde.

Voraussichtliche Entwicklung des Unternehmens

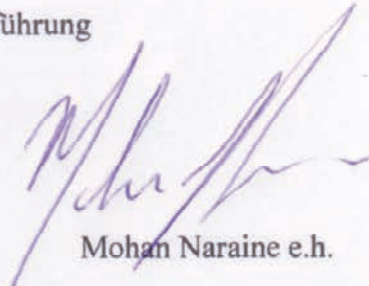
Es ist auch 2025 mit ähnlichen Zahlen am europäischen Fahrzeugmarkt wie 2024 zu rechnen. Auch wenn zahlreiche Schauplätze das Marktgeschehen beeinflussen werden. Neben der US-amerikanischen Zollpolitik sowie den neuen Regierungen in Deutschland und Österreich sind die weiteren Entwicklungen bei etablierten Herstellern wie VW oder den neuen chinesischen Marken aufmerksam zu beobachten. Auf die operative Entwicklung der MOTIONDATA VECTOR Software GmbH lassen sich für 2025 aus diesen geopolitischen Ereignissen noch keine Auswirkungen ableiten. Die MOTIONDATA VECTOR Software GmbH sieht sich aufgrund einer soliden Auftragslage und einem unveränderten Bedarf zur Digitalisierung im KFZ-Markt, in einer weiterhin guten Position. Wir erwarten vor diesem Hintergrund eine Umsatzsteigerung in der Höhe von 5 %, die sich in ähnlicher Höhe auf das Ergebnis niederschlagen wird.

Graz, 12.11.2025

Die Geschäftsführung



MMag Mario Pichler e.h.



Mohan Naraine e.h.

4. Bestätigungsvermerk

Bericht zum Jahresabschluss

Prüfungsurteil

Wir haben den Jahresabschluss der MOTIONDATA VECTOR Software GmbH, Seiersberg, bestehend aus der Bilanz zum 31. Dezember 2024, der Gewinn- und Verlustrechnung für das an diesem Stichtag endende Geschäftsjahr sowie dem Anhang, geprüft.

Nach unserer Beurteilung entspricht der beigefügte Jahresabschluss den gesetzlichen Vorschriften und vermittelt ein möglichst getreues Bild der Vermögens- und Finanzlage zum 31. Dezember 2024 sowie der Ertragslage der Gesellschaft für das an diesem Stichtag endende Geschäftsjahr in Übereinstimmung mit den österreichischen unternehmensrechtlichen Vorschriften.

Grundlage für das Prüfungsurteil

Wir haben unsere Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit den österreichischen Grundsätzen ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Diese Grundsätze erfordern die Anwendung der International Standards on Auditing (ISA). Unsere Verantwortlichkeiten nach diesen Vorschriften und Standards sind im Abschnitt „Verantwortlichkeiten des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses“ unseres Bestätigungsvermerks weitergehend beschrieben. Wir sind von der Gesellschaft unabhängig in Übereinstimmung mit den österreichischen unternehmensrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und wir haben unsere sonstigen beruflichen Pflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Wir sind der Auffassung, dass die von uns bis zum Datum des Bestätigungsvermerks erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu diesem Datum zu dienen.

Verantwortlichkeiten der gesetzlichen Vertreter für den Jahresabschluss

Die gesetzlichen Vertreter sind verantwortlich für die Aufstellung des Jahresabschlusses und dafür, dass dieser in Übereinstimmung mit den österreichischen unternehmensrechtlichen Vorschriften ein möglichst getreues Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie als notwendig erachten, um die Aufstellung eines Jahresabschlusses zu ermöglichen, der frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist.

Bei der Aufstellung des Jahresabschlusses sind die gesetzlichen Vertreter dafür verantwortlich, die Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu beurteilen, Sachverhalte im Zusammenhang mit der Fortführung der Unternehmenstätigkeit – sofern einschlägig – anzugeben, sowie dafür, den Rechnungslegungsgrundsatz der Fortführung der Unternehmenstätigkeit anzuwenden, es sei denn, die gesetzlichen Vertreter beabsichtigen, entweder die Gesellschaft zu liquidieren oder die Unternehmenstätigkeit einzustellen, oder haben keine realistische Alternative dazu.

Verantwortlichkeiten des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses

Unsere Ziele sind, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Jahresabschluss als Ganzes frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist, und einen Bestätigungsvermerk zu erteilen, der unser Prüfungsurteil beinhaltet. Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit den österreichischen Grundsätzen ordnungsmäßiger Abschlussprüfung, die die Anwendung der ISA erfordern, durchgeführte Abschlussprüfung eine wesentliche falsche Darstellung, falls eine solche vorliegt, stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn von ihnen einzeln oder insgesamt vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie die auf der Grundlage dieses Jahresabschlusses getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Nutzern beeinflussen.

Als Teil einer Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit den österreichischen Grundsätzen ordnungsmäßiger Abschlussprüfung, die die Anwendung der ISA erfordern, üben wir während der gesamten Abschlussprüfung pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung.

Darüber hinaus gilt:

- Wir identifizieren und beurteilen die Risiken wesentlicher falscher Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern im Abschluss, planen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken, führen sie durch und erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen. Das Risiko, dass aus dolosen Handlungen resultierende wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist höher als ein aus Irrtümern resultierendes, da dolose Handlungen kollusives Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen oder das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.

Deloitte.

- Wir gewinnen ein Verständnis von dem für die Abschlussprüfung relevanten internen Kontrollsystem, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit des internen Kontrollsystems der Gesellschaft abzugeben.
- Wir beurteilen die Angemessenheit der von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der von den gesetzlichen Vertretern dargestellten geschätzten Werte in der Rechnungslegung und damit zusammenhängende Angaben.
- Wir ziehen Schlussfolgerungen über die Angemessenheit der Anwendung des Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit durch die gesetzlichen Vertreter sowie, auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die erhebliche Zweifel an der Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit aufwerfen können. Falls wir die Schlussfolgerung ziehen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, in unserem Bestätigungsvermerk auf die dazugehörigen Angaben im Jahresabschluss aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Bestätigungsvermerks erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch die Abkehr der Gesellschaft von der Fortführung der Unternehmenstätigkeit zur Folge haben.
- Wir beurteilen die Gesamtdarstellung, den Aufbau und den Inhalt des Jahresabschlusses einschließlich der Angaben sowie ob der Jahresabschluss die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse in einer Weise wiedergibt, dass ein möglichst getreues Bild erreicht wird.

Bericht zum Lagebericht

Der Lagebericht ist aufgrund der österreichischen unternehmensrechtlichen Vorschriften darauf zu prüfen, ob er mit dem Jahresabschluss in Einklang steht und ob er nach den geltenden rechtlichen Anforderungen aufgestellt wurde.

Die gesetzlichen Vertreter der Gesellschaft sind verantwortlich für die Aufstellung des Lageberichts in Übereinstimmung mit den österreichischen unternehmensrechtlichen Vorschriften.

Wir haben unsere Prüfung in Übereinstimmung mit den Berufsgrundsätzen zur Prüfung des Lageberichts durchgeführt.

Urteil

Nach unserer Beurteilung ist der Lagebericht nach den geltenden rechtlichen Anforderungen aufgestellt worden und steht in Einklang mit dem Jahresabschluss.

Erklärung

Angesichts der bei der Prüfung des Jahresabschlusses gewonnenen Erkenntnisse und des gewonnenen Verständnisses über die Gesellschaft und ihr Umfeld wurden wesentliche fehlerhafte Angaben im Lagebericht nicht festgestellt.

Wien

13. November 2025

Deloitte Audit Wirtschaftsprüfungs GmbH

Mag. Friedrich Wiesmüller

Wirtschaftsprüfer

Qualifiziert elektronisch signiert:		 Signed by: Friedrich Wiesmüller 80698C0C1554448...
Datum:	13.11.2025	

Die Veröffentlichung oder Weitergabe des Jahresabschlusses mit unserem Bestätigungsvermerk darf nur in der von uns bestätigten Fassung erfolgen. Dieser Bestätigungsvermerk bezieht sich ausschließlich auf den deutschsprachigen und vollständigen Jahresabschluss samt Lagebericht. Für abweichende Fassungen sind die Vorschriften des § 281 Abs 2 UGB zu beachten.